



Zum Schmunzeln: ein Objekt von Barbara Storck-Bundrett.



Ein Blumenstrauß der dauerhaften Art von Bozena Lesiak.



Eine anrührende Zeichnung von Patrick Fauck.

## Ein Abend für Gioacchino Rossini

FRANKFURT • Guido Zaccagnini mit „Rossini: il maestro dell'umorismo musicale – Ein Meister des musikalischen Humors“ morgen in der Romanfabrik Frankfurt ab 19.30 Uhr. (Frankfurt, Hanauer Landstraße 184.)

Gioacchino Rossini (1792-1868) gilt als der größte Autor von komischen Opern, Posen oder Lustspielen. Als Beleg für seine Meisterschaft genügt es, die Titel seiner Opern „Der Barbier von Sevilla / Die Italienerin in Algier / Der Türke in Italien / Aschenputtel“ zu nennen. Überliefert von ihm sind witzige Bemerkungen wie „O wie wunderbar wäre die Oper, wenn es keine Sänger gebe!“. Eine Würdigung eines der größten Opernkomponisten aus Anlass seines 150. Todestages: Guido Zaccagnini ist Dozent für Musikgeschichte am Konservatorium S. Cecilia von Rom. Er ist als Übersetzer und Herausgeber von Werken über Charles Rosen, Beethoven und Berlioz tätig. Außerdem ist er in Italien als Radiomoderator bekannt. Sein Vortrag geht in italienischer Sprache mit Musikbeispielen. → [www.romanfabrik-frankfurt.de](http://www.romanfabrik-frankfurt.de).

# Schenken ist die schönste Übung

Hilfreich: Die Ausstellung des Kunstforums Seligenstadt strebt liebevoll Weihnachten an

SELIGENSTADT • „Kunst zu schenken 2018“ ist die dritte Ausstellung des Kunstforums Seligenstadt zum Thema „Schenken“. Hier zeigt sich wieder, was das kunstgesinnte Herz erfreut: sowohl den Schenkenden als auch den Beschenkten. Die Ausstel-

lung in der Galerie Kunstforum im Alten Haus, Frankfurter Straße 13 beginnt am Sonntag, 30. September, und dauert bis Sonntag, 16. Dezember. Schenken Sie Kunst – es ist eine Kunst, das Richtige zu schenken! Am 30. September um 17

Uhr ist die Vernissage geplant, zu der alle Kunstfreunde eingeladen sind; ebenso zur begleitenden Veranstaltung „Wein, Wasser, Worte zur Kunst“ am Sonntag, 25. November. Zu sehen ist wieder eine große Bandbreite von Kunst,

Künstlern und Techniken: Bozena Lesiak und Wolfgang Erb sind mit Malerei vertreten, Barbara Storck-Bundrett zeigt darüber hinaus noch Objekte. Patrick Fauck und Bernhard Jäger präsentieren Grafik, Sue Hénon Zeichnungen und Jörg Koltermann

Mischtechnik. Arbeiten von Kaspar und Urban Hüter sind in dieser Ausstellung zu sehen wie auch Keramik-Skulpturen von Stina Tummel. Die Thematik der Werke beinhaltet eine große Bandbreite, von abstrakt bis realistisch, von kritisch bis humorvoll –

zu erwarten sind Überraschungen der schönsten Art.

→ Geöffnet ist die Schau freitags, samstags und sonntags sowie feiertags je von 15 bis 18 Uhr, oder nach Absprache ☎ 06182 / 924451. Eintritt frei.

# Schönheit zertreten

Lesung / Musik mit Lioba Happel und Signe Ibbeken im Stadttheater Aschaffenburg

ASCHAFFENBURG • Von der „Schönheit der Welt“ handelt die Lesung mit Musik am Freitag ab 20 Uhr im Stadttheater Aschaffenburg mit Lioba Happel und Signe Ibbeken (Lesung) sowie Christoph Nonnweiler (Gitarre).



Lioba Happel



Signe Ibbeken

Der Titel ist provokant: Die „Schönheit der Welt“ wird vergessen, für ungültig erklärt, zertreten, wegrationalisiert. Der fortschreitenden Vernichtung der Schönheit in einer brutal profitorientierten Welt setzen die beiden Autorinnen Lioba Happel und Signe Ibbeken in einer Lesepresentation das Ringen um das Zarte, das Schöne, das Verquere, das „Weggedrängte“ in Gedichten und Prosatexten entgegen:

„Ein Gedicht... ist eine Scheußlichkeit... es hat sich der Schönheit verpflichtet...“, Lioba Happel aus „Puls“, Gedichte. Und programmatisch für das Gefährdete, Totgestellte, der Titel von Signe Ibbekens jüngst erschienenem Buch: „auf einer Lichtung steht ein tiefgefrorenes Reh – berichte aus einer großen Stadt“.

Lioba Happel wuchs in Franken auf. In Bamberg begann sie ein Studium der Sozialpädagogik, wechselte dann aber zur Germanistik und Hispanistik an der Freien Universität Berlin über. Danach lebte sie als freie Schriftstellerin in Berlin. Nach langen Aufenthalten in England, Irland, Spanien und in der Schweiz – Jahre, in denen sie neben dem Schreiben Deutsch unterrichtete, als Übersetzerin arbeitete und in der Demenzbetreuung tätig war – lebt sie jetzt wieder als Schriftstellerin in Berlin und Lausanne. Lioba Happel ist Verfasserin von Gedichten und Prosatexten und erhielt den Leonce- und-Lena-Preis, den Hölderlin-Förderpreis, den Preis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und einen Preis

der Bonner Buchmesse Migration. Ihr Buch „dement“ wurde für den Franz-Hessel-Preis nominiert. Signe Ibbeken, geb. 1966 in Berlin, arbeitete zunächst als Schauspielerin an verschiedenen Stadttheatern, unter anderem mit dem Regisseur Einar Schleef am Schauspiel Frankfurt, machte sich dann als Schauspiellehrerin selbstständig und begann zu schreiben. Signe Ibbeken veröffentlicht Lyrik und Kurzprosa in Literaturzeitschriften und Anthologien. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem gewann sie den Wiener Werkstattpreis und war Preisträgerin

beim Günter Bruno Fuchs-Literaturpreis. Christoph Nonnweiler studiert an der Musikhochschule in Frankfurt Gitarre bei Christopher Brandt. Er besuchte verschiedene Meisterkurse, bei denen er von Maximilian Mangold, Thomas Müller-Pering und Jürgen Rost Unterricht erhielt. Er gewann mehrere Preise, darunter einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und den 1. Preis beim Heinrich Albert Gitarrenwettbewerb. → [www.stadttheater-aschaffenburg.de](http://www.stadttheater-aschaffenburg.de).

# Wo ist der Kunsthaser?

Sylvia Schopf bringt das Stadel ins böse Spiel / Lesung morgen

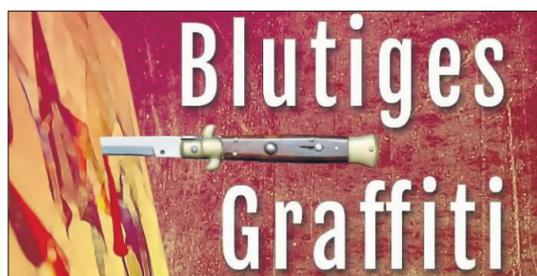
FRANKFURT • Sylvia Schopf präsentiert ihren Krimi „Blutiges Graffiti“ als Krimi.Li.Li.Li.Hör.Spiel morgen ab 19.30

Lebenswelten sowie in die Tiefen menschlicher Wünsche, Begierden und Gefühle (ent-)führt. Außerdem gibt

lebt heute in Frankfurt. Nach Studium und Schauspielerausbildung war sie viele Jahre mit einer eigenen Theatertruppe auf Tournee, entdeckte ihre Leidenschaft fürs Geschichten erzählen und begann mit dem Schreiben – für Theater, Zeitungen, Fernsehen, Hörfunk und Buchverlage. Sie liebt das Unterwegssein in die Nähe und in die Ferne. Mit literarischen Solo-programmen gastiert sie im deutschsprachigen Raum. Zum Krimi: Eine Reihe von Anschlägen erschüttern die Frankfurter Kunstszene. Ein schrecklicher Mord an einer Galeristin, Attacken auf Galerien und Kunstwerke, auch das renommierte Frankfurter Kunstinstitut Stadel ist betroffen. Haben es Hauptkommissarin Kristina Berenson und ihr junger Kollege Marek Findeisen mit einem Kunst-



Sylvia Schopf



Uhr in der Galerie „Brücke54“ in der Frankfurt-Sachsenhausener Brückenstraße 54. Mit Texten – Tönen – Soundcollagen wird das Publikum in die Wolkenkratzermetropole Frankfurt, in entfernte

die Autorin Einblicke in ihr schriftstellerisches Arbeiten, Entstehung, Recherchen, Irrwege (ja, das gibt es...!). Sylvia Schopf ist Schriftstellerin, Schauspielerin, Rundfunkautorin, Reisende, gebürtige Offenbacherin und

hasser zu tun? Die Ermittlungen führen die beiden ins Kunstmilieu und zu Menschen, die von Leidenschaft, Wünschen und Sehnsüchten getrieben sind. Außerdem am 15. November ab 19.30 Uhr Lesung in der Bibliothek Frankfurt-Sachsenhausen.

## VERANSTALTUNGEN

### KABARETT/COMEDY

FRANKFURT  
Stalburg Theater, 20, Hilde aus Bornheim: Nicht ohne meinen Kitzel

DARMSTADT  
Centralstation, 20, Jochen Malmshemer: Dogensuppe Herzogin

MAINZ  
Unterhaus, 20, Deutsche Kabarettmeisterschaft 2018/2019

### SCHAUSPIEL

FRANKFURT  
Die Komödie, 20, Fremde Verwandte  
English Theatre, 19:30, The Lion in Winter  
Fritz-Rémond-Theater im Zoo, 20, Tratsch im Treppenhaus  
Katakombe, 10:30, 19, Aus dem Leben eines Taugenichts

DARMSTADT  
Staatstheater, 19:30, Faust. Der Tragödie erster Teil

### TANGO

FRANKFURT  
Neues Theater Höchst, 20, Se Dice De Mi - Weltklassekünstler zu Gast mit intimer Tangoshow

### FÜHRUNG

FRANKFURT  
Historisches Museum, 14, Bibliothek der Generationen - Offenes Archiv!  
Museum Judengasse Dependence des Jüdischen Museums, 18, Die Judengasse: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Frankfurt  
Stadel, 10:30, für Mamas und Papas: Das Material in der Gegenwartskunst - von Anselm Kiefer bis Zero  
Treffpunkt vor der Kleinmarkthalle, 10, Die Kleinmarkthalle - Ein kulinarischer Ausflug

### DARMSTADT

Hessisches Landesmuseum (Außenstelle), 10, Aktives Museum - Vorführung der Druck- und Setzmaschinen

### MAINZ

Landesmuseum, 12:30, KIM - Kunst in der Mittagspause; 18, Das Kind im Bild

### WIESBADEN

Museum Wiesbaden, 18, Von Beckmann bis Jawlensky - Die Sammlung Frank Brabant

### KINDERPROGRAMM

FRANKFURT  
Holzhausenschlösschen, 16:30, Vorschul-Chor; 17, Grundschul-Chor  
Haus am Dom, 15:30, Oscar und die Dame in Rosa  
Löwenhof, 11, Als wir verschwanden  
Theaterhaus, 11, Welcome, aber ...!

### KONZERT

FRANKFURT  
Dr. Hochs Konservatorium, 19, Bachelor-Abschlusskonzert: Florencia Araujo, Violine  
Festhalle, 20, Rea Garvey - Live 2018  
Orange Peel, 20:30, Blues/Soul/Funk Session mit Tommie Harris & Friends  
Spritzehaus, 21, Jam Session

### DARMSTADT

Goldene Krone, 21, Elias „Fuzzy“ Dahlhaus / Jazz Jam Session

### OFFENBACH

KJK Sandgasse, 19:30, Mitch Walking Elk

### WIESBADEN

Schlachthof, 20, Tequila And The Sunrise Gang

### KURS/SEMINAR

WIESBADEN  
Museum Wiesbaden, 17:45, Zeichenkurs in der Natur

### MARKT

#### OFFENBACH

Wilhelmsplatz, 7, Offenbacher Wochenmarkt

#### PARTY

#### DARMSTADT

Goldene Krone, 22, Nachtdienst / 80s & 90s mit Björn Pop

#### KINO

#### FRANKFURT

Filmforum Höchst, Foyer, 18:30, Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier; 20:30, BlackKkLansman (OmU)

Mal Seh'n Kino, 17:30, Glücklich wie Lazzaro - Lazzaro Felice (italienische OmU); 19:45, Utويا 22. Juli (norwegische OmU); 21:30, Shut Up An Play The Piano (OmU)  
Naxos Kino im Theater, 19:30, Berlin Rebel High School

#### SKATING

#### FRANKFURT

Hafenpark am Osthafen, 20:30, Skater-Tour

#### VORTRAG/LESUNG

#### FRANKFURT

Goethehaus, 19, Goethe und die Bäume der Romantik  
Hessisches Literaturforum im Mousonturm, 20, Heinz Helle: Die Überwindung der Schwerkraft  
Literaturhaus, 19:30, Thomas Hürlimann: Heimkehr  
Senckenberg-Museum, 15, Naturgespräch: Bäume: Leben in, auf, mit und von Bäumen  
Haus am Dom, 10, Frankfurter Hospiz- und Palliativtag: Sterben in der Großstadt: Trauern - Wie geht das?

#### DARMSTADT

Hessisches Landesmuseum, 18, Biologische Vielfalt in der Stadt - Anspruch und Realität

OHNE GEWÄHR  
Weitere Termine  
[www.op-online.de](http://www.op-online.de)

# Machen Ihnen eine Szene!

Springmäuse einmal wieder im Unterhaus Mainz

MAINZ • Das Theater Springmaus kommt mit seinem Improvisationstheater heute ab 20 Uhr ins Unterhaus Mainz: „Jukebox live – Impro in Perfektion“. Denn: Hier kommt die Maus!  
Die Jukebox ist natürlich mit mehr als nur Musik bestückt. Denn Sie, liebes Publikum, bedienen diese Impro-Jukebox nach Ihrer Lust und Laune. Keine Show gleicht der anderen. Nichts kommt

aus der Retorte. Alles neu! Sie geben den Ton an. Die Mäuse spielen. Kombinieren Ihre Träume, Wünsche, Erlebnisse mit verschiedenen Epochen, Musikrichtungen, Orten und Stimmungen, von fetzigen Melodien bis hin zu tragischen Momenten, vom himmelhochjauchzenden Musical bis zum herzerreißenden Drama.  
Die Bonner Springmäuse machen das Unmögliche

möglich, schnell, spontan, schlagfertig, und machen Ihnen garantiert immer eine Szene. Gekonnt! Denn die pffiffigen Humor-Experten Vera Passy & Gilly Alfeo & Norbert Frieling & Alexis Kara wissen, wie man improvisiert und die Lachmuskeln der Besucher aktiviert.  
Ran an den Speck! Improvisation ist, wenn es trotzdem klappt! Aus die Maus!  
→ [www.unterhaus-mainz.de](http://www.unterhaus-mainz.de).